

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6745/1350791/verleihung-care-millenniumspreis-an-jean-ziegler-ziegler-die-stimme-der-hungernden-ist-die> abgerufen werden.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Verleihung CARE-Millenniumspreis an Jean Ziegler
Ziegler: "Die Stimme der Hungernden ist die Zivilgesellschaft"

11.02.2009 - 09:14 Uhr, CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Bonn (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist
abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Berlin, 11. Februar 2009. Die Hilfsorganisation CARE Deutschland-Luxemburg hat gestern Abend in Berlin den Millenniumspreis an Jean Ziegler, dem ehemaligen UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, verliehen. CARE ehrte damit einen Mann, dem es wie niemand anderem vor ihm gelungen ist, auf Ungerechtigkeit in der weltweiten Verteilung von Hab und Gut aufmerksam zu machen und deren Ursachen beim Namen zu nennen. " Jean Ziegler ist die Stimme der Armen, ihre Sirene. Er ist der Schreck der Mächtigen, er ist ein Freund der Medien, er ist ein interessanter Mann und mutiger Mann," beschreibt ihn Heiner Geißler, Bundesminister a.D. in seiner Laudatio. "Jean Ziegler gibt der globalen sozialen Umweltpolitik eine philosophische, ethische Begründung. Er entlarvt das Inhumane des jetzigen Wirtschaftssystems und beschreibt die Alternativen, die planetarische Zivilgesellschaft," so Geißler weiter.

Jean Ziegler sagte in seiner Dankesrede: "Ich danke CARE von ganzem Herzen. Aber es geht heute nicht nur um eine Zeremonie oder eine Ehrung. Ich bekomme von CARE auch eine Waffe in die Hand mit diesem Preis. Denn wenn dieser prestigereiche Preis mir zufällt, dann muss uns ja an dem Recht auf Nahrung etwas liegen." Laut Ziegler sei das Recht auf Nahrung das Menschenrecht, "welches am Brutalsten und am Permanentesten verletzt wird." Alle fünf Sekunden sterbe ein Kind an Hunger, doch viele Staaten, wie die USA, Kanada oder Großbritannien hätten das Recht nicht anerkannt. Ziegler weiter: "Die Stimme der Hungernden kann nur die Zivilgesellschaft sein, kann nur CARE sein. Wir müssen mit unseren demokratischen Mitteln die Strukturänderung dieser absurden und mörderischen Weltordnung durchsetzen."

Zusätzlich zum Millenniumspreis verlieh CARE einen Partnerschaftspreis an die peruanische Hilfsorganisation Acción Andina, die im Andenhochland Perus die demokratischen Rechte der indigenen Bevölkerung stärkt. Der Partnerschaftspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung fand in der Friedrich-Ebert Stiftung in Berlin statt. Bereits zum zweiten Mal verlieh CARE den Millenniumspreis, vorherige Preisträger waren der luxemburgische Premierminister Jean-Claude Juncker und die nigrische Tuareg-Organisation HED-Tamat.

Für Fotos oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Rückfragen bitte an:
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Thomas Schwarz
Telefon: 0228 / 97563 23
Mobil: 0160 / 745 93 61
E-Mail: schwarz@care.de

Originaltext:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6745/care-deutschland-luxemburg-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6745.rss2